

Anleihen: I. M. 350 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. von 1893 auf den Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden, 700 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 innerh. 27 Jahren durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 2./1., Rückzahlung mit 2% undersp. Zs. Die Anleihe ist hypoth. zur 1. Stelle eingetragen. In Umlauf Ende Juni 1912 noch M. 218 000. Zahlst. wie bei Div. exkl. Breslau. Kurs in Dresden Ende 1896—1912: 102. —, 100.50, 100, 98.50, 100.50, 102, 102, 102.75, 102.50, —, 101, 101, 100.75, 101, 100.75, 100.50%.

II. M. 300 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldversch., II. Em. rückzahlb. zu 103% , lt. G.-V. v. 24./10. 1900 für Erweiterungsbauten u. Erhöhung der Betriebsmittel. Stücke (Nr. 701—1300) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden oder dessen Ordre u. durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. 2% des Anleihebetrages in der G.-V. (zuerst 1906) auf 1./4.; kann erhöht, auch ganz mit 6 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 309 000 (hinter M. 350 000 für Anleihe I); ferner ist die 1. Hypoth. von M. 350 000, unbeschadet der Rechte der Schuldverschreib. I. Em., mit verpfändet. Die verpfändeten Grundstücke und Gebäude hatten ohne Masch. etc. Aug. 1901 einen Taxwert von M. 1 038 720. Vertreter der Inh. der Teilschuldverschreib. die Communalständ. Bank in Görlitz. In Umlauf Ende Juni 1912 M. 264 000. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst. wie I. Em. Kurs in Dresden Ende 1902—1912: 101.75, 102.50, 102.75, 102.50, —, —, —, 101, 100.75, 100.50%. Zuges. März 1902. Aufgelegt 5./10. 1901 zu 100% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. des Schlussnotenstempels.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event: Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grund u. Boden 64 000, Gebäude 432 000, Arb.-Familienhäuser 35 000, Masch. 56 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 8000, Werkzeuge 16 000, Mobil. 10, Geschirre 10, Versch. 13 234, Kassa 3602, Wechsel 135 631, Geleisanlage 10, Wasserleit. 10, Debit. 665 312, Hypoth. 12 000, Kaut. 50, Betriebsmaterial. 3182, Patente 1, Effekten 31 475, Waren (fertig u. in Arbeit befindl.) 1 276 617. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 162 000, Spez.-R.-F. 160 000, Oblig. I 218 000, do. II 264 000, do. Einlös.-Kto 500, do. Zs.-Kto 4275, Delkr.-Kto 50 000, Talonsteuer-Res. 6000 (Rüchl. 2000), Unterst.-F. f. Beamte u. Arb. 30 000 (Rüchl. 2100), Warenschulden 132 227, Bankkredit 267 783, Akzepte 9443, Div. 125 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 24 986, do. an A.-R. 9099, Grat. 10 000, Vortrag 28 833. Sa. M. 2 752 148.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlen 19 509, Zs. 31 794, Versch. 19 104, Steuern 13 905, Gehälter 43 500, Handl.-Unk. 41 426, Geschirr II 6771, Betriebskosten 27 140, Arb.-Wohlf.-Einricht. 26 041, Rabatte 8488, Abschreib. 45 147, Aufgeld f. Teilschuldverschreib. II. Em. 225, Reingewinn 202 020. — Kredit: Vortrag 11 286, Waren-Bruttogewinn 470 929, Mietsrertrag 2858. Sa. M. 485 074.

Kurs Ende 1889—1912: 136, 124, 100, 100, 105, 98, 88, 106, 112.50, 125, 123, 117.75, 105, 110.75, 142.10, 152, 152, 152.50, 147, 137, 136, 150.25, 140, 131.50%. Aufgelegt 22./11. 1888 mit 135% . Notiert in Dresden.

Dividenden 1888/89—1911/12: 9, 9, 7, 6, 7, 6, 5, $5\frac{1}{2}$, 7, 8, 8, 9, 7, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 7, 10, 9, 10% . Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: N. Rohwer.

Prokurist: L. Hebenstreit.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier Jul. Heller, Dresden; Stellv. Eugen Conti, Ing. H. Schmidt, Bank-Dir. L. Goss, Görlitz; Rob. Ruscheweyh, Langenöls.

Zahlstellen: Langenöls: Eigene Kasse; Görlitz: Communalständ. Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Breslau: E. Heimann. *

Vereinigte Möbelfabriken „Germania“ Akt.-Ges. in Bad Lauterberg i. Harz.

Gegründet: 18./8. u. 6./10. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 6./10. 1908 in Herzberg (Harz). Es brachten in die Akt.-Ges. ein: 1. Emil Mennecke in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Gustav Mennecke“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 141 Aktien sowie unentgeltlich einen Pachtvertrag mit der Oderfelder Möbelfabrik G. m. b. H. in Liquid. in Barbis u. die in diesem Betriebe entstandenen Aktiva u. Passiva; 2. Gust. Haltenhoff in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Lauterberger Stuhlfabrik F. G. Haltenhoff“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 84 Akt.; 3. Karl Hillegeist in Lauterberg die von ihm daselbst unter der Firma „A. H. Hillegeist“ betriebene Stuhlfabrik ohne Entgelt sowie eine Forderung seiner Ehefrau an diese in Höhe von M. 5141.11 gegen Gewährung von 5 Aktien und M. 141.11 in bar; 4. Rentier C. Rudolphi in Lauterberg eine Forderung von M. 30 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 30 Aktien; 5. Rentier Heinr. Hillegeist in Lauterberg eine Forderung von M. 50 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 50 Aktien, welche bis zum Tode des Heinr. Hillegeist mit 5% zu verzinsen sind; 6. Aug. Haltenhoff und Ed. Zeidler in Lauterberg die von ihnen daselbst als offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Haltenhoff & Zeidler“ betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 30 Aktien an Zeidler und von 23 Aktien an Haltenhoff sowie von M. 565.17 in bar; 7. Klara, Ehefrau des Aug. Haltenhoff in Lauterberg die ihr gehörigen Geschäftsgrundstücke der unter 6 genannten Firma sowie eine Forderung an diese von M. 21 510.47 gegen Gewährung von insgesamt 120 Aktien;